



## **GTÜ: Jetzt auf Sommerreifen wechseln**

*Experten geben Tipps für Kauf und Montage*

(ddp direct) Sobald der letzte Schnee geschmolzen ist und die Frühlingssonne auf den Asphalt scheint, ist es an der Zeit, die Winterpneus gegen Sommerreifen zu tauschen. Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung gibt wichtige Tipps für den Reifenwechsel.

### Qualität ist entscheidend

Achten Sie beim Kauf unbedingt auf Qualität, raten die Reifenexperten der GTÜ. Darauf kommt es an: optimales Handling, Bremsweg, Aquaplaning, Seitenführung, Rollwiderstand, Komfort, Geräusch und Verschleiß. Andererseits müssen gute Sommerreifen nicht zwangsläufig teuer sein. Das zeigt der aktuelle GTÜ-Sommerreifentest der Größe 195/65 R 15 ( <http://www.gtue.de/produkttests> ).

### Auf Produktionsdatum achten

Lassen Sie sich beim Neukauf Ihrer Sommerreifen keine Ladenhüter andrehen. Ein als neu angebotener Reifen sollte keinesfalls älter als drei Jahre sein. Da Reifen aufgrund chemischer und physikalischer Prozesse auch durch die bloße Lagerung altern, gilt die Regel: je jünger desto besser. Auch der Laie erkennt das an der so genannten DOT-Nummer, die jeder Reifen an seiner Flanke trägt und dessen vier letzte Ziffern das Produktionsdatum verraten. Steht hier zum Beispiel ?5012?, dann bedeutet dies, dass der Reifen in der 50. Kalenderwoche des Jahres 2012 gefertigt wurde.

### Je mehr Profil desto besser

Sollen die Reifen vom letzten Sommer montiert werden, muss das Profil ausreichen. Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Profiltiefe von mindestens 1,6 mm. Die GTÜ-Experten empfehlen jedoch aus Gründen der Verkehrssicherheit für Sommerreifen wenigstens 3 mm.

### Bessere Reifen auf die Hinterachse

Bei der Montage darauf achten, dass die Reifen mit dem besseren Profil aus Sicherheitsgründen stets auf der Hinterachse montiert werden. Beim Tausch von hinten nach vorne die Reifen niemals von links nach rechts montieren. So ist gewährleistet, dass so genannte laufrichtungsgebundene Reifen immer auf der richtigen Seite aufgezogen bleiben. Durch das Tauschen werden die Reifen gleichmäßiger abgenutzt und können bei Bedarf alle vier auf einmal durch neueste Produkte ersetzt werden.

### Räder wuchten lassen

Neue Reifen werden in der Fachwerkstatt niemals ohne Auswuchten montiert. Die GTÜ empfiehlt diese Maßnahme in regelmäßigen Abständen auch bei gebrauchten Pneus. Denn im Laufe der Zeit können Unwuchten entstehen, etwa beim Überfahren von Bordsteinkanten. Das macht sich schlimmstenfalls durch ein ?flatterndes? Lenkrad oder ungewohnte Fahrzeugvibrationen insbesondere zwischen Tempo 80 und 120 bemerkbar. Es führt aber in der Regel auch zu ungleichmäßigem Reifenabrieb und damit einhergehend höherem Verschleiß an Reifen und Fahrwerk.

### Kontrolle ist wichtig

Schauen Sie sich Ihre gebrauchten Sommerpneus vor der Montage genau an. Sind Lauffläche und Flanken unverletzt? Unregelmäßig abradierete Reifen deuten auf defekte Stoßdämpfer, eine falsche (aber meist nachjustierbare) Fahrwerksgeometrie, zu niedrigen Fülldruck oder eine Unwucht der Reifen hin.

### Mit richtigem Drehmoment anziehen

Vergewissern Sie sich, dass bei der Rädermontage die Radschrauben mit dem vom Hersteller vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden (steht in der Betriebsanleitung). Dazu benötigt man neben dem normalen Radkreuz einen Drehmomentschlüssel, der die Kontrolle des Anzugsdrehmoments ermöglicht. Zu wenig ist da genauso schädlich wie zu viel. In beiden Fällen können sich nämlich die Radschrauben lösen. Bei zu stark angezogenen Radschrauben werden unter Umständen die selbstsichernden Materialeigenschaften aus der Verbindung Felge/Radschraube in Mitleidenschaft gezogen.

### Korrektur Druck spart Sprit

Sorgen Sie unmittelbar nach der Montage für den richtigen Reifenfülldruck (steht in der Betriebsanleitung oder im Tankdeckel respektive im Einstieg der Fahrertür). Prüfen Sie auch den korrekten Luftdruck des Reserverads (sofern vorhanden), damit es im Ernstfall tatsächlich einsatzbereit ist.

Weitere Tipps und Informationen zum Thema Reifen finden Sie im Reifenratgeber der GTÜ. Sicherheitsbewusste Autofahrer können den praktischen Ratgeber im Internet unter <http://ratgeber.gtue.de> herunterladen oder kostenlos anfordern bei:

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Stichwort: Reifenratgeber

Vor dem Lauch 25Ä - 70567 Stuttgart

Stuttgart, den 11. April 2013

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/r91ysb>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/gtue-jetzt-auf-sommerreifen-wechseln-98030>

=== GTÜ: Jetzt auf Sommerreifen wechseln (Bild) ===

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung gibt wichtige Tipps für den Reifenwechsel.

Shortlink:

<http://shortpr.com/4h46tq>

Permanentlink:

<http://www.themenportal.de/bilder/gtue-jetzt-auf-sommerreifen-wechseln>

**Pressekontakt**

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Herr Hans-Jürgen Götz  
Vor dem Lauch 25  
70567 Stuttgart

[hans-juergen.goetz@gtue.de](mailto:hans-juergen.goetz@gtue.de)

## **Firmenkontakt**

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Herr Hans-Jürgen Götz  
Vor dem Lauch 25  
70567 Stuttgart

[presse.gtue.de](mailto:presse.gtue.de)  
[hans-juergen.goetz@gtue.de](mailto:hans-juergen.goetz@gtue.de)

Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH ist die größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger in Deutschland. Über 2.000 selbstständige und hauptberuflich tätige Kfz-Sachverständige und deren qualifizierte Mitarbeiter prüfen in rund 18.000 Prüfstützpunkten in Kfz-Fachwerkstätten und Autohäusern sowie in eigenen Prüfstellen der GTÜ-Vertragspartner. Sie führen im Namen und für Rechnung der GTÜ durch:

- Hauptuntersuchung (HU) inklusive "Abgasuntersuchung" nach § 29 StVZO (amtliche Prüfplakette)
- Sicherheitsprüfungen (SP) nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19 Abs. 3 StVZO (z. B. Räder-/Reifen-Umrüstung, Anhängerkupplung, Tieferlegung)
- Untersuchungen nach BOKraft
- ADR/ GGVS-Prüfungen.

Ihre Experten für Sicherheit!  
<http://www.gtue.de>

Anlage: Bild

